

Der CS-80 Clone [DECKARD'S DREAM](#) ist schon seit einiger Zeit in aller Munde. Neu im Portfolio des japanischen Herstellers Black Corporation ist KIJIMI, Clone des sagenumwobenen RSF Polykobel II Synthesizers. KIJIMI soll auf der SuperBooth 2018 erstmals vorgestellt werden. So es denn kein verspäteter April-Scherz ist, doch danach sieht es nicht aus ...



Allerdings: Der Name scheint merkwürdig. Statt „kijimi“ wäre wohl K | J | M | zu lesen. Wie etwas „Kobel | Japan | Module |“ oder etwas in dieser Art. Die Ankündigung des Polykobel-II-Expanders hat jedenfalls umgehend für Aufsehen gesorgt. [Olivier Grall](#) – Synthesizer-Sammler, RSF-Experte und zweifacher Polykobel II Besitzer – hat in Frage gestellt, wie man ein solches Instrument, das in originaler Version über viele sehr spezielle Bauteile und Schaltungen verfügt, als „Clone“ anbieten kann.



Aber gut, es ist ja ein „Replikat“, die *Nachbildung* eines Originals. Wie dem auch sei: 8 analoge Stimmen mit CEM3340 VCOs und SSM2240 VCFs, dazu zwei LFOs und viele Modulationsziele, das klingt nicht uninteressant. Auch wenn dabei kein Polykobel II im Rackformat herauskommen dürfte, das Konzept könnte spannend sein. Umso mehr, als – wie bei Deckard's Dream – ein Zusatz-Expander mit CV-Eingängen zu erwarten ist ... der Anschluss dafür ist jedenfalls vorgesehen.



Zusammen mit dem Feature des Polyphonen Aftertouchs könnte hier ein durchaus eigenständiger und ansprechender Rack-Analogsynthesizer das Licht der Welt erblicken.

Nähere Infos wird es wohl auf der [SuperBooth 2018](#) geben.  
Wir sind gespannt ...